

Inhaltsverzeichnis

Teil I Der Mensch in der digitalen Transformation

1 Unternehmenstransformation in Zeiten der Digitalisierung	3
Literatur	9
2 Erfolgsfaktor Kompetenzentwicklung	11
Literatur	16
3 Digital Leadership – Kernkompetenz des 21. Jahrhunderts	17
3.1 Führungspersönlichkeiten der Gegenwart	19
3.2 Schlüsselqualifikationen erfolgreicher Führungskräfte	21
Literatur	23
4 Ethik im Kontext von Digital Leadership	25
Literatur	29

XIII

XIV Inhaltsverzeichnis

5	Digitaler Humanismus – Die Brücke zwischen Technologie und Menschlichkeit	31
5.1	Wie alles begann	33
5.2	Was die Entwickler und Entwicklerinnen nicht wissen konnten	34
5.3	Das System versagt	35
5.4	Mensch sein in der digitalen Welt	37
5.5	Technology Governance und Corporate Digital Responsibility	42
	Literatur	44
6	Lebenslanges Lernen – Chance für persönliches Wachstum	47
6.1	Wandlung selbst steuern	50
6.2	Entscheidungsspielraum	51
	Literatur	53
7	Digital Mindset: Grundlage von Digital Leadership	55
	Literatur	60
8	Vom Ziel, persönlich wachsen zu wollen	61
8.1	Werteprozess in fünf Schritten	71
8.1.1	Schritt 1: Einteilung Ihrer Existenz in 5 Beziehungskategorien	72
8.1.2	Schritt 2: Reflexionsfragen je Kategorie stellen	73
8.1.3	Schritt 3: Destillieren der Leitwerte	79
8.1.4	Schritt 4: Werte mit Zielen verbinden	80
8.1.5	Schritt 5: Stellen Sie sich das jeweilige Ziel vor	82
8.2	Die Kraft der Imagination	84
8.3	Was wäre, wenn ...?	85
8.4	Tagebuch der guten Dinge	86
8.5	Definieren Sie Ihre Role Models	86
8.6	In kleinen Schritten zum Ziel – Daily Habits	86

8.7	Schau zurück in Dankbarkeit	89
8.8	Kleiner Exkurs zur Dankbarkeit	90
	Literatur	91
 Teil II Kompetenzmodelle		
9	Grundlagen von Kompetenzmodellen	95
9.1	Digitalisation – Digitalisierung – digitale Transformation einfach erklärt	96
9.2	Die Landkarte für die digitale Transformation	99
9.3	Digitale Kompetenzen für eine dynamische Welt	105
9.4	Kompetenzen im Mittelpunkt der Arbeitsplatzbeschreibung	111
9.5	Kernkompetenzen für die Zukunft	116
	Literatur	120
10	Kompetenzmodelle in der Praxis	123
10.1	Kompetenzmodelle entschlüsselt: Ziele und Grenzen	124
10.2	Das EU-Modell für Bürgerinnen und Bürger	126
10.2.1	Einführung in das Modell	126
10.2.2	Beschreibung des Modells	127
10.2.3	Ausgewählte Anwendungsfälle	136
10.2.4	Berichte und Leitfäden	137
10.3	Ein erweitertes Modell für Bürgerinnen und Bürger	138
10.3.1	Einführung in das Modell	138
10.3.2	Beschreibung des Modells	139
10.3.3	Ausgewählte Anwendungsfälle	150
10.3.4	Berichte und Leitfäden	152
10.4	Ein Modell für Büroangestellte	153
10.4.1	Einführung in das Modell	153
10.4.2	Beschreibung des Modells	155
10.5	Ein Modell für die öffentliche Verwaltung	169
10.5.1	Einführung in das Modell	169

XVI Inhaltsverzeichnis

10.5.2 Beschreibung des Modells	177
10.5.3 Ausgewählte Anwendungsfälle	195
10.5.4 Berichte und Leitfäden	195
10.6 Ein Modell für Führungskräfte	196
10.6.1 Einführung in das Modell	196
10.6.2 Beschreibung des Modells	203
10.6.3 Ausgewählte Anwendungsfälle	208
10.6.4 Berichte und Leitfäden	208
Literatur	209
11 Ansätze für die Implementierungspraxis	215
11.1 Schritt 1 – Das Umfeld verstehen	216
11.2 Schritt 2 – Die Ziele festlegen	217
11.3 Schritt 3 – Die Kompetenzen bestimmen	218
11.4 Schritt 4 – Die Voraussetzungen schaffen	218
11.5 Schritt 5 – Testen, lernen und einführen	220
Literatur	222